

Wer halt nicht denken will

Ich mag nicht, wenn die Chancen sich verjüngen,
wenn schlechte Stoffe einen guten Boden düngen,
der sich entwickelt hat zu hoher Blüte...
da reicht mir dann auch gar kein „Meine Güte“!

Warum soll ich marode Ware herbestellen?
Warum soll sich ein stumpfer Mob zu mir gesellen,
wenn ich doch weiß, daß auch die Qualität,
zu jeder Zeit noch zur Verfügung steht?!

Man will den guten Wein total verwässern –
und dazu sagt die Welt auch noch „verbessern“.
Von mir aus kann man andere gern belügen,
mich wird man nicht in leere Sicherheiten wiegen...

die gar nicht existieren, die man aus Hass erfand.
Nein, welcher Trottel spielt sich selber an die Wand,
wenn er doch tausend Möglichkeiten hat?
Nur noch ein Schachzug, dann sind wir endlich matt!

Mit purer Absicht etwas Großes klein zu machen,
damit jetzt überall die Schwarten deutlich krachen,
das wage ich als „Blödsinn“ zu anzukreiden –
nun ja, wer halt nicht denken will muss später leiden.

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)